

Einzigartig in der Welt
im Universum! und sonstwo

Verbreitungszuschuß: . DM

. Auflage

Jetzt mit
Pornobild !!
S. 58

THE YEARLY PORNOGRAF 82

Ha! Ha!
Ihr kommt zu spät!
Ihr wart nicht hier!
Ich war hier!

- übersinnlich - - invers - - überpornogra - -

A6071A

The Yearly Pornograf (TYP, TYP^{TYRRA}) legt keinen Wert auf Vollständigkeit sowie ebenfalls keinen auf anderer Kobiereiz.

The Yearly Pornograf - TYP - Fachzeitschrift des Institutes für Intimforschung und Dumfragerei (IID)

Toilettenmann erklärt:

Eisenhower war Schmeißer

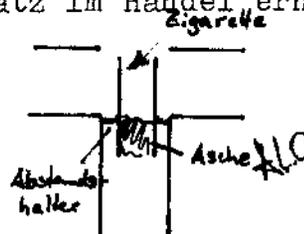
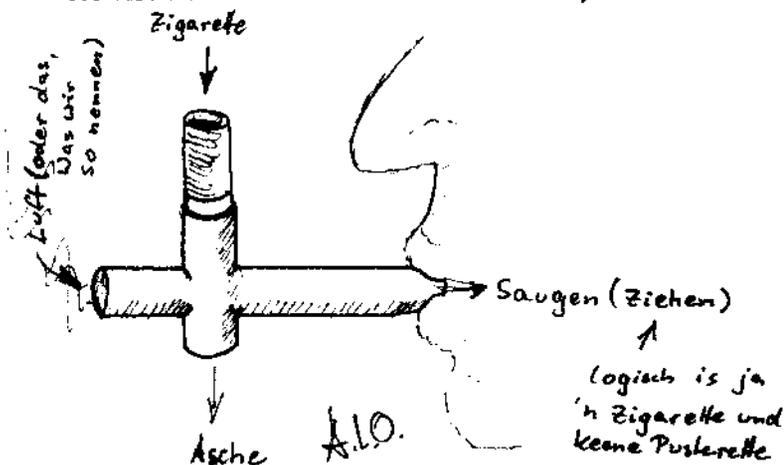
bnd, Weizenheym, 5.2.1953

Wie erst heute abend durch den persönlichen Referenten Eisenhowers K. Lauer auf einer speziell zu diesem Zweck einberufenen Pressekonferenz in der Weizenheymer Stadthalle im Beisein des ehemaligen Stadtkommandanten Karl Schlag, einem, laut Aussage Lauers, intimen

Fortsetzung S.56

bnd, Hinterwald, 14.6.1982

Durch eine sensationelle Erfindung von Hugo Laschmilz ist es nun endlich gelungen, Zigaretten bis zum wörtlichen Ende zu rauchen. Die Zigaretten werden in ein Röhrchen gesteckt. Durch Abstandshalter wird garantiert, daß immer noch nicht verbrauchter Tabak brennt. Bei dieser Methode entfällt der Filter, der aber als Vorsatz im Handel erhältlich ist.



Schnitt durch die Zigaretten spitze

Zeichnung von Al Les Odanix

Gegen Vorlage dieses TYPs oder eines anderen werden Sie kostenlos eingeliefert

Wichtig!

© by Footprint 79



Alle, die schöner sind als ich,
sind geschminkt !

Alles, was kleiner als un-
endlich ist, ist zu
vernachlässigen.

besonders, wenn T gegen O geht

Alle Wege führ'n nach o'm

Alle, die nicht daran glauben, müssen dran glauben !

Das aktuelle Interview

Übrigens !

Der Deutsche Eunuchen Verein e.V.
sucht noch Mitglieder

IID: Frau Erna W., was fällt
Ihnen zu Pfingsten ein?

Erna W. Ähm, der Kuchen !

IID: Wir danken Ihnen
für das Interview !

Zu beachten ist beim Grillgerät,
daß man nicht in den Grill gerät!

Steht der Bauer im Regen ,

hat er meist was am Bregen !

The Yearly Pornograf - TYP - jetzt mit *Schlaber* endlich säuisch scharfem Pornobild *hechel* *lechl*

Schmier

Lange mußten wir (geifer) auf ein Pornobild im TYP warten.

Nun ist es endlich

der ein TYP kauft,

(gier) in Supercol

Diese Aktion wird

Hier klebte
ein Pornobild .
Sollten Sie hier
keines finden ,
fragen Sie bei Ihrem
Zeitungshändler nach
dem TYP mit Pornobild.

Frust-Krust

möglich, jedem,

ein scharfes Pornobild

nahe zu bringen.

fortgesetzt.

Lieber 'nen Sechser haben , als 'ne Null sein '

Solche Mädchen sollt' es geben,
die von selbst das Röcklein heben
den Schwanz mit sich'rer Hand
führen ins gelobte Land

Der Schwule läßt die Arbeit ruhen,
Er wartet auf den After Noon

Kein Schwanz ist so hart
wie das Leben

Anarchie ist machbar, 

Frau Nachbar!



"Hrgmpfkertschk ?"

"Ja, am Apparat!?"

Gibber

Ein neues Buch von Klaus Trovobie

If you want to be a wife
Cut your packer with a knife

bnd, Berlin, 32.8.1982

Wie durch Nachforschungen bekannt wurde, haben sich die Gerüchte um ein Kastensystem in Deutschland bestätigt. Das Institut für Intimforschung und Dumfragerei (IID) veröffentlichte jetzt erstmals den Aufbau des Deutschen Kastensystems :

1. Preußen
2. Ostpreußen
3. Ostfriesen
4. Sachsen
5. Bayern

diese Linie darf nicht überfahren werden!

Die Unterschiede der Kasten bestehen im Wesentlichen im Grad der Intelligenz, wobei es noch nicht völlig geklärt ist, ob sich die Ostfriesen mit den Bayern, und da gibt es ohne Zweifel keine Zweifel, auch wenn Zweifler noch zweifeln, nach Meinung des Präsidenten des IID Kurt Schluß, der auf eine recht beachtliche Anzahl noch nicht gesichteter Unterlagen, die in den letzten Jahren gesammelt wurden, nicht den Platz teilen sollten, verwahrt sich jedoch gegen die Aussage, daß alle Ostfriesen blöd sind, nur weil erwiesener Maßen 99% blöde Ostfriesen ~~gibt~~ ^{sind} und sagt weiter, daß man nicht alle in eine Topf werfen kann, da ohnehin kein Topf groß genug wäre.

*Wer ~~mißt~~ ~~mißt~~ mißt ~~mißt~~
mißt ~~mißt~~ mißt ~~mißt~~ mißt
mißt! st mißt!*

Der Eunuch, der Hodenlose -
was hat der in der Lodenhose?

Ich möchte nicht meine eigene Schwester sein .

Scheiße sagt man nicht -
Geht die ganze Bildung in Arsch

Ihr da Ohm macht ja doch! Watt
Ihr Volt !! *Shakespear*

In der Vorweihnachtszeit ein Gedicht an den Weihnachtsmann

 Lieber guter Weihnachtsmann
Schau mich nicht so böse an 
Stecke Deine Rute ein
Ich will immer artig sein
So und nu' mach keene Menkenke
Und jib mir endlich die Geschenke

Pervers ist, wenn der Perverse sagt: Ist das pervers!

Der Herr sprach zum Knecht
Mir ist so elend schlecht
Da sprach der Knecht zum Herr
Das hört man aber gern

Anzeige

Konzentrationsschwäche?

Haben Sie, Mut, kommen Sie zu uns. Wir behandeln Sie. Kommen Sie zu uns. Wir wandeln Sie um Kommen Sie zu uns ins Konzentrationsslager.

Was stört uns Rhythmus und Ton -----
Hauptsache Phon
gez. Frank Punk

Diese Linie darf nicht überfahren werden



Ein lied:

Melodie : La Paloma

Akaweeh ee juch hee

Einmal muß es vorbeie sein

Laßt doch daß Spalten

sonst kriegen Gene Falten

macht nichts, es gibt Schlimmeres

Jeder Babier muß eine bestimmte
anzahl Geistig und Körperlich behinderte
Beschäftigten! duck Mir!

Wer heute nacht Geschlechts-
verkehr hatte -

bitte lächeln !!



Solidarität in der U-Bahn
Ab in den Untergrund

Haschisch, Gras und Cocaine
für ein freies West-Berlin

Das populäre Lexikon :

Heute & wie Elektrizität

Elektrizität ist, mit Widerstand aufzustehen, mit Hochspannung zur Arbeit gehen, geladen nach Hause kommen und an die Dose fassen und eine gewischt kriegen.

Wertsack-Verordnung

Der Wertsack ist ein Beutel, der auf Grund seiner besonderen Verwendung im Postbeförderungsdienst nicht Wertbeutel, sondern Wertsack genannt wird, weil sein Inhalt aus mehreren Wertbeuteln besteht, die im Wertsack nicht verbeutelt, sondern versackt werden.

Das ändert aber nichts an der Tatsache, daß die zur Bezeichnung des Wertsackes verwendete Wertbeutel-fahne auch bei einem Wertsack mit Wertbeutel-fahne bezeichnet wird und nicht mit Wertsack-fahne, Wertsackbeutel-fahne oder Wertbeutelsack-fahne.

Sollte es sich bei der Inhalts-

feststellung eines Wertsackes herausstellen, daß ein in einem Wertsack versackter Versackbeutel statt im Wertsack in einen der im Wertsack versackten Wertbeutel hätte versackt werden müssen, so ist die in Frage kommende Versackstelle unverzüglich zu benachrichtigen.

Nach seiner Entleerung wird der Wertsack wieder zu einem Beutel, und er ist auch bei der Beutelzählung nicht als Sack, sondern als Beutel zu zählen.

Bei einem im Ladezettel mit dem Vermerk „Wertsack“ eingetragenen Beutel handelt es sich jedoch nicht um einen

Wertsack, sondern um einen Wertpaketsack, weil ein Wertsack im Ladezettel nicht als solcher bezeichnet wird, sondern lediglich durch den Vermerk „versackt“ darauf hingewiesen wird, daß es sich bei dem versackten Wertbeutel um einen Wertsack und nicht um einen ausdrücklich mit „Wertsack“ bezeichneten Wertpaketsack handelt.

Verwechslungen sind insofern im übrigen ausgeschlossen, als jeder Postangehörige weiß, daß ein mit Wertsack bezeichneter Beutel kein Wertsack, sondern ein Wertpaketsack ist.

*Ich hab' zwar keine Meinung
aber ich will trotzdem was
sagen!*

Wußten Sie ,

- daß Müller kein Name, sondern ein Sammelbegriff ist ?
- daß heute vor 200 Jahren der Maler de Kaque das Klistier mit durchschlagendem Erfolg einführte?
- daß es schlimmer ist, ein Sympathisant zu sein, als ein Unsympathisant?
- daß der sozialistische Aal grün gefangen, braun geräuschert und schwarz verkauft wird?
- daß Benzol die Fette scheidet und Nivea® auch nur 1,50 DM kostet?
- daß man aus einem Mammutbaum so viel Streichhölzer herstellen könnte, daß man einen Mammutbaum daraus machen könnte ?
- daß heute nicht der neunte zehnte 1967 ist ? (auch nicht der 4.12.1950



Ich habe wirklich nichts gegen Neger, aber meiner macht seinen Käfig immer so schmutzig!

KILLERPHRASEN (wenn Sie etwas gegen die Ideen eines anderen haben)

Das kann ja gar nicht funktionieren !

Darüber brauchen wir ja gar nicht erst zu reden!

Wir haben keine Zeit!

Wozu denn ändern ? Es funktioniert doch!

Das wird überall so gemacht!

Wer soll denn das bezahlen?

○ Das können Sie nicht so beurteilen!

Was verstehen Sie denn davon?

Haben Sie denn da Erfahrungen ?

Das kann doch nicht Ihr Ernst sein!

Was glauben Sie, wozu ich studiert habe ?

Darum geht es doch gar nicht !

Glauben Sie mir das ruhig!

Wie lange sind Sie denn schon bei uns ?

○ Ich weiß, was es heißt, !

Wie kommen Sie denn darauf ?

Darüber sind wir uns ja wohl einig !

Nein ! *Jetzt doch kein toter Gasman!*

An dem Tag, an dem Scheiße zu Geld wird, werden die Armen ohne Arschloch geboren.

MAN L Ä R M T NIE AUS

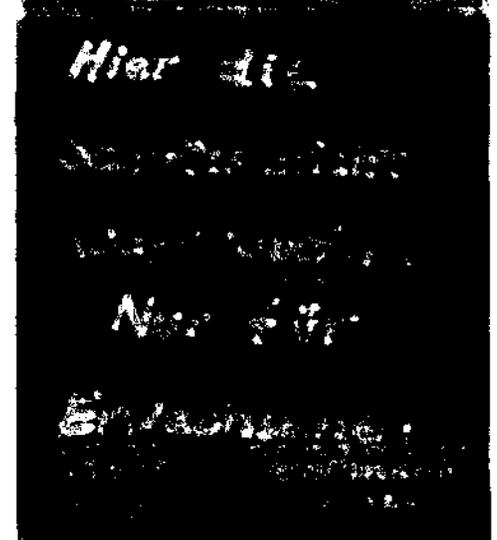
Ich liebe die Menschheit
aber ich hasse die Leute

Lieber schizophren als
monoton

Lieber nüchtern als schwanger

Betr.: Pornobild

Wie erst kurz vor Redaktionsschluß um 9 Uhr bekannt wurde, traten bei der Realisierung der Pornobildaktion unerwartete technische Schwierigkeiten auf. Wir entschlossen uns daher ein Pornobild unter einer Rubelschicht zu drucken. Der für diese Stelle geplante Beitrag von M.A.Piel: Ameisenhoden in Catchup wird später gedruckt.



Wie richtet man einen Betrieb zugrunde?

- 1.. Durch Frauen: das ist am schönsten
- 2.. Durch Spielen: das geht am schnellsten
- 3.. Durch Computer: das ist am sichersten
- 4.. Durch Schlafen: ^{je nachdem} das wurde schon oft versucht, gelang aber nie

bnd, Berlin, 4.3.1895

Nach Bekanntwerden der Unfähigkeit von TYP - Lesern die Toilette korrekt zu benutzen, sieht sich der Bund Neutraler Denker (bnd) gezwungen, das

Gesetz- und Verordnungsblatt

zu veröffentlichen, von denen, die viel Fäkalien bauen (s. TYP 81). (s. Seite 56)

Seite 44

Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin

Herausgeber: Der Senator für Justiz

BERLIN

32. Jahrgang Nr. 80

Berlin, den 23. September 1976

A 4711 A

Anweisung über die Benutzung der Toiletten

ALLGEMEINES

Die Toilette besteht aus einem trichterförmigen Porzellanbecken mit birnenförmiger, schräg nach unten geneigter Sitzaufnahme der Exkreme. Auf dem Sitzrand ist ein Sitzstück angebracht und mit zwei Halteschrauben befestigt.

Die mechanische Spülung ist an der Wand gut sichtbar angebracht und durch Rohrleitungen mit dem eigentlichen Sitzbecken verbunden. Sie wird mit dem Drücker und der Druckfeder bei Benutzung eingerastet. Das Zubehör besteht aus der Reinigungsbürste mit Ose, der Halterung mit Haken und dem Tropfenfänger.

GEBRAUCHSANWEISUNG

Die Toilette wird sitzend benutzt. Der Benutzer setzt sich unter gleichzeitigem Anheben der hinteren Bekleidungsstücke so tief in die Tiefhockstellung nieder, bis das Gesäß in die Sitzaufnahme einrastet. Das Gewicht des Körpers ist gleichmäßig gleichseitig verteilt, die obere Körperhälfte leicht nach vorn geneigt. Die Ellenbogen ruhen auf dem Muskelfleisch der Oberschenkel, der Blick ist frei geradeaus gerichtet. Unter ruhigem Ein- und Ausatmen drängt der Benutzer unter gleichmäßigem Anspannen der Bauchmuskulatur den Darminhalt in den dafür bestimmten Durchbruch des Porzellanbeckens. Falls sich die Spülung durch äußere Einflüsse löst, steht der Benutzer auf, richtet sich nach den Fliesen aus und verharret.

Nach beendeter Prozedur macht der Benutzer eine Wendung nach halblinks unter gleichzeitigem Anheben der rechten Gesäßhälfte, erfaßt das Reinigungsfähnchen (ca. 10×15 cm) mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand, wobei der Mittelfinger als Stütze dient, und führt sie durch die von Muskelfleisch gebildete Kerbe. Linkshänder führen sämtliche Tätigkeiten mit der linken Hand aus, damit Verletzungen vermieden werden. Es ist dem Benutzer freigestellt, das Reinigungspapier von oben nach unten oder umgekehrt zu führen. Die Reinigung ist so oft zu wiederholen, bis 5 Blätter sauber erscheinen.

Nach dem Reinigen richtet sich der Benutzer auf, steht einen Moment still und entspannt. Dann beginnt er mit dem Ordnen der Kleidung. Anschließend macht er eine Drehung um 180° bei Anhebung des linken Fußes (Drehung auf beiden Füßen verboten -- Unfallgefahr!) und betätigt die Spülung. Die Reinigung erfolgt auf Sicht.

Während des Aufenthaltes auf der Toilette ist es dem Benutzer verboten, ohne besondere Genehmigung zu essen, zu trinken, sich hinzulegen oder Geschenke anzunehmen.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet

Hans Wurst

Der Regierende Bürgermeister



Vermiet' Zelt dann mit viel List
an deutsche Familie, die Tourist
sein ganz verrückt auf weite Welt,
will wohnen in Nomadenzelt,
will wandern viel in Wüstensand,
weiß nicht, wie schön ist eignes Land.

Und nun ich machen Brief jetzt Schluß,
muß senden Dir ganz viele Gruß.
Bleib schön gesund, grüß alle Lieben.
Sag ihnen, Ali hat geschrieben
aus Deutschland, schönste Land der Welt,
wo man für Faulheit noch kriegt Geld.
Wenn Vertrag hier ist zu Ende,
komm ich in Heimat noch mit Rente.
Vorbei ist Armut, Not und alles -
Deutschland, Deutschland über alles.

Dein Abdu

Wußten Sie ,

- daß auch Reiche Arme haben ?
- daß Arme auch Beine haben ?
- daß die spez. Dichte von Quecksilber doppelt so groß ist wie die von Eisen, und daß deshalb nicht nur eine sondern fast zwei Eisenkugeln auf der Oberfläche vom Quecksilber schwimmen können?
- daß es Frauen gibt die nur deshalb auf einen BH verzichten , damit die Falten aus dem Gesicht verschwinden ?
- daß das Qualrecht eingeführt wird, wenn die Sadisten an die Macht kommen ?
- daß das Recycling (Wiederverwendung von Abfallprodukten) schon vor einem Jahrhundert in der Zeitungsbranche eingeführt wurde?
- daß der gute Ruf einer Frau oft auf dem Schweigen einiger Männer beruht ?
- daß im TYP jeder Spruch wie das Leben ist : kurz und öd ?
- daß im Bodensee nur deshalb so viel Wasser ist, damit es nicht staubt, wenn Schiffe fahren ?
- daß 69 nichts mit Gegenverkehr zu tun hat ?
- daß man schlafende Hunde nicht decken soll ?

Fortsetzung von Seite 49:

Freund des amtierenden Oberunterbaugruppenführers Ugo von Meyering und Fritz Müller, dem Erben des Universums und dem Rest der Welt , mit Ausnahme von Niemansland, unter Berufung auf den entspreuten Status von Weizenheym , bekannt gegeben wurde , besteht nach Ansicht von Experten, die mit einer ohne Zweifel heiklen Angelegenheit betraut wurden, die in der Öffentlichkeit mehr Aufsehen erregen kann, als informierten Kreisen bekannt ist.



Anläßlich einer Tagung der KOT (Kommunale Orts-Tagung) betonte die Vorsitzende Grete Cothrint, daß durch ~~sich~~ ständig vermehrende Verbote betr. des Umweltschutzes der Mensch gezwungen wird, die Toilette zu benutzen. Deshalb für Sie:



bnd, Paradies, sechster Tag

Da sprach Gott: " Lasset uns Menschen machen (bumsen ? Anm. d. Red.) ein Bild, das uns (uns Götter ? Anm. d. Red.) gleich sei, ... Und es wollten alle Körperteile Boss sein.

Das Gehirn sagte: Da ich alles steuere und das Denken besorge, sollte ich der Boss sein.

Die Füße meinten: Da wir den Menschen dahintragen, wo er hinzugehen wünscht und ihn in eine Stellung bringen, daß die Wünsche des Gehirns ausgeführt werden können, sollten wir Boss werden.

Die Hände sprachen: Da wir alle Arbeiten tun und das Geld verdienen müssen, um euch am Leben zu erhalten, sollten wir Boss sein.

Die Augen sagten: Da wir alle aufpassen und euch sagen müssen, wo Gefahr lauert, sollten wir der Boss sein.

So ging es mit dem Herzen, den Ohren, den Lungen und endlich meldete sich das Arschloch und verlangte Boss zu werden.

Alle Teile lachten fürchterlich über den Gedanken, daß ein Arschloch Boss sein könnte.

Das Arschloch wurde so ärgerlich, daß es sich verschloß und sich weigerte zu funktionieren.

Bald hatte das Gehirn Fieber, die Augen schielten und schmerzten, die Füße waren zu schwach, um zu laufen, die Hände hingen schlaff an den Seiten, Herz und Lunge kämpften, um am Leben zu bleiben.

Alle baten das Gehirn nachzugeben und das Arschloch zum Boss zu machen.

Und so geschah es :

Alle anderen Teile taten all die Arbeiten, daß Arschloch kommandierte nur herum und gab einen Haufen Scheiße von sich.

Und wenn es nicht gestorben ist, so ^rschreit es noch heute!

Meint der Taifun zur Palme:

Halte Deine Nüsse fest ,
ich will Dir einen blasen

Ich bin gegen Schwarzmalerei
auf dem Schwarzmarkt

Das aktuelle Interview

IID: Machen Sie das öfter?

Fließbandarbeiter: Ja !

IID: Wir danken für das Interview.

Blindenhunde aller Rassen
vereidigt euch .

Die Sprache als Organisationsmittel der Verwaltung

Als in unserer Stadt wohnhaft ist eine Minderjährige aktenkundig, welche infolge ihrer hiererorts üblichen Kopfbedeckung gewohnheitsrechtlich Rotkäppchen genannt zu werden pflegt ...

Dor ihrer Inmarschsetzung wurde die R. seitens ihrer Mutter über das Verbot betreffs Verlassens der Waldwege auf Kreisebene belehrt. Sie machte sich infolge Nichtbeachtung dieser Vorschrift straffällig und begegnete beim Überschreiten des diesbezüglichen Blumenpflückverbotes einem polizeilich nicht gemeldeten Wolf ohne festen Wohnsitz. Dieser verlangte in unberechtigter Amtsanmaßung Einsichtnahme in den zum Transport von Konsumgütern dienenden Korb und traf zwecks Tötungsabsicht die Feststellung, daß die R. zu ihrer verwandten und verschwägerten Großmutter eilens war. Da bei dem Wolf Verknappungen auf dem Ernährungssektor vorherrschend waren, beschloß er, bei der Großmutter der R. unter Vorlage falscher Papiere vorsprechig zu werden. Da dieselbe wegen Augenleidens krankgeschrieben war, gelang dem Wolf die diesfällige Täuschungsabsicht, worauf er unter Verschlingung der Bettlägrigen einen strafbaren Mundraub ausführte. Bei der später eintreffenden R. täuschte er seine Identität mit der Großmutter vor, stellte der R. nach und durch Zweitverschlingung derselben seinen Tötungsvorsatz unter Beweis. Der sich auf einem Dienstgang befindliche Förster B. vernahm verdächtige Schnarchgeräusche und stellte deren Urheberschaft seitens des Wolfmaules fest. Er reichte bei seiner vorgesetzten Dienststelle ein Tötungsgesuch ein, welches zuschlägig beschieden wurde. Daraufhin gab er einen Schuß ab auf den Wolf. Dieser wurde nach Infangnahme der Kugel ablebig. Die Beinhaltung des Getöteten weckte in dem Schußgeber die Vermutung, daß der Leichnam Personen beinhalte. Zwecks diesbezüglicher Feststellung öffnete er unter Zuhilfenahme eines Messers den Kadaver zur Einsichtnahme und stieß hierbei auf die noch lebende R. nebst Großmutter. Durch die unverhoffte Wiederbelebung bemächtigte sich der beiden Personen ein gesteigertes, amtlich nicht zulässiges Lebensgefühl.



Es war einmal vor vielen Lichtjahren, da lebte im Lande Physikalien die schöne Königs-tochter Elektro-Liese. Sie war seit ihrer Jugend dem Grafen Oszillo vom Kathodenstrahl zugetan. Aber Graf Oszillo hatte einen Widersacher, den Grafen Tele aus dem Geschlecht der Foto-Grafen, der sein Wirbelauge auf Elektro-Liese geworfen hatte. Eines Tages wurde der Graf Oszillo auf der Jagd am Ausgang des Wellentalen von Teles Knechten überfallen und auf eine ferne Druckfort-Pflanzung gebracht, wo an den Zweigen der Schwefelblume die herrlichsten Glühbirnen gediehen, denn durch ihre Quadratwurzeln waren sie sehr gut geerdet. Oszillo trauer Knappe Wolfram Draht wurde mit dem Wagnerschen Hammer niedergeschlagen, obwohl er aus allen galvanischen Batterien gefeuert hatte. Er war aber nur verwundet worden und wurde von seinen Konsultanten und Basen gesund gepflegt. Als bald machte er sich mit seinem Farad auf, seinen Herrn zu suchen. Mit seinem übergroßen Transformator-Ohr hörte er bald, wo sein Herr war, und kurz darauf war er bei ihm. Es war Eile geboten, denn morgen sollte Elektro-Liese den Grafen Tele heiraten, den sie schon seit einer Ampere-Sekunde verabscheute. Aber ihre Freundin hatte ihr dazu geraten, da sie schon das astronomische Alter von zwanzig Lichtjahren hatte. Bald wurden die Stadt und das Elektroschloß festlich geschmückt. Die vier Tore - Genera-Tor, Transforma-Tor, Isola-Tor, Vek-Tor - wurden mit Zündkerzen beleuchtet. Graf Oszillo und Wolfram Draht bereiteten sich auf ihre Flucht vor. Sie rösteten sich einige Atom-Kerne und Cosi-Nüsse auf der Robert-Koch-Platte, zogen sich feste Kontaktschube und warme Windhosen an, und als die Temperat-Uhr Mitternacht schlug, schnürten sie ihre Strahlenbündel und brachen aus dem Faradayschen Käfig aus. Der Wärter hatte nichts bemerkt, da er gerade einen epilliptischen Anfall hatte. Die Schlösser öffneten sie mit einer Niels Bohrmaschine. Dann jagten sie mit großer Eile über das Kilo-Watt und die Magnet-Felder, löschten ihren Durst an einer Wärme-Pumpe und erreichten nach

einigen Ampere-Stunden den Wechselstrom, der sich in großen Sinus-Kurven dahinschlingelt. Dort rasteten sie erneut, tränkten ihre Pferde mit Kristallwasser aus einer Licht-Quelle und badeten ihre arithmetischen Glieder. An der Wheatstoneschen Brücke mußten sie noch ein Reak-Tor durchqueren und kamen, als die ersten Röntgenstrahlen der Morgensonne zwischen den Elektronenwolken hervorbrachen, und die ersten Tur-Bienen summten, am Kondensa-Tor an. Sie versteckten sich auf einem Analysen-Waagen zwischen den Wellen-Paketen in einer Mischungslücke und in einer Ultrazentri-Fuge und kamen ungehindert in die Stadt. Da sie die Reaktionsrichtung kannten, schlugen sie den Lösungsweg ein. Nach wenigen Aktino-Metern kamen sie zur Verteilungskurve, hinter der das Schloß lag. Sie versteckten sich hinter einer Voltschen Säule, bis der Weg frei war. Voller Wismut drangen sie über die Wärmeleiter in die Wilsonkammer des Schlosses ein, an dessen Fenster sie noch das Übergangsgitter entfernen mußten. Graf Tele, der die Nacht in der Milli-Bar durchzechte hatte, konnten sie mühelos überwältigen und dem Gleichrichter übergeben, der ihn nach dem Coulombschen Gesetz verurteilte. Dieser ließ ihn mit dem Helm-Holz verprügeln, bis er ultraviolett war. Elektro-Liese fühlte, wie ihr Mega-Hertz heftig schlug, als Oszillo bei ihr war. Nun begann eine fröhliche Hochzeit. Zuerst trug der Fern-Sprecher seine selbstverfaßte Tri-Ode vor, dann wurde dem treuen Wolfram Draht das große Koordinaten-Kreuz verliehen (das Faden-Kreuz hatte er schon!) Für das Volk wurde ein großes Laby-Rind im Widerstandsofen zubereitet. In einem Riesen-Bessemer-Kessel brodelte ein feines Essen aus Konkav-Linsen und Tang-Enten. Auf dem Tisch lagen Belichtungs-Messer und Stimm-Gabeln säuberlich aufgereiht. Als Nachtisch gab es Lack-Mus und Re-Torten. Die Musiker, es war die Actiniden-Gruppe, spielte bis in den frühen Morgen die neuen Loga-Rythmen im New-Ton. Am nächsten Morgen berichtete die Hydraulische Presse in allen Einzelheiten über das große Ereignis.

Wer Schweißfinger hat, sollte keine leitende Stellung übernehmen!

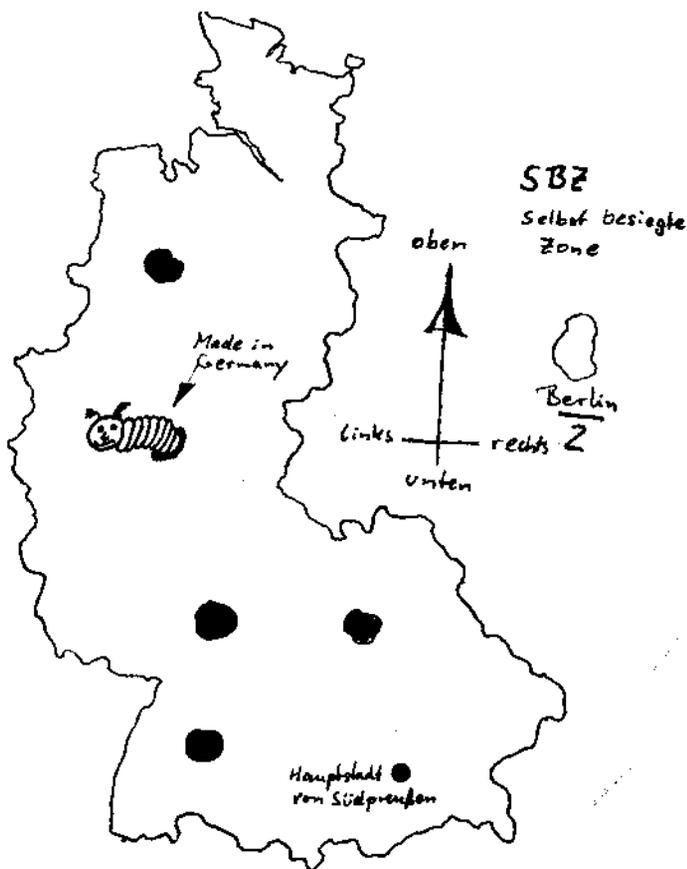
Und dann sagte das:
Biafra - Kind:
Unsere tägliche Not
gib uns heute
die Klofrau:
Unseren täglichen
Kot gib uns heute
Otto Berg:
Unseren täglichen
Tod gib uns heute
und dann noch ein
guternährter, fetter,
"frommer" Deutscher:
Unser täglich Brot
gib uns heute
Bier schmeckt besser
als aus dem Faß
Über'n Berg ist's
weiter als zu Fuß
Die Sonne strahlt
heller als morgen

Unterschriftensammlung

Freie Entfaltung für alle Schmetterlinge

Name	Anschrift	Unterschrift
Shabel, Martha	47, Str. 3	Martha Stahl
José Sypillissiano	Mexiko	José Spillissiano
TAL, Sigi	14 km Berg 14	Sigi Tal
Xabis, K.	50, 1. Haus	K. Xabis
Schneider, N. Bols	Wohnung 205	Bols N. Schneider
Fritz Müller	Universum	Erbe der Erbe des Universums und des Restes der Welt

und alle
Stadtpläne



Anzeige

Wenn's vorne juckt
und hinten beißt,
hilft KLOSTERFRAUMELISSENGEIST®

Anzeige

Haben Sie MINDERWERTIGKEITSKOMPLEXE ?

Kommen Sie zu uns -
Wir bringen Sie mit Leuten zu-
sammen, die noch weniger wert sind
als SIE !

Anmeldung bei VERA DOCHSTEYF

A u s
drucktechnischen
Gründen bleibt die
gestrichelte Stelle
frei

Denken Sie daran - Der nächste
TYP kann nur noch besser werden !

Schlechter bestimmt nicht!

© by Footprint 79



Schlumpflied

Habt ihr Schlümpfe denn auch Hoden?
Ja, die hängen bis zum Boden.
Habt ihr oft Geschlechtsverkehr?
Dazu ist der Sack zu schwer.

Wißt ihr Schlümpfe denn was schön ist?
Ja, wir reiben uns oft den Penis.
Bekommt ihr ihn auch oft ins Loch?
Nein, das ist uns meist zu hoch.

Was macht ihr Schlümpfe denn im Bett?
Wir lieben Weiber dick und fett.
Könn't ihr Ficken auch im Sitzen?
Ja, denn wir können auch hoch spritzen.

Gibt's auch Schulen in Schlumpflhäusern?
Ja, da lernt man nur das Mäusen.
Was würdet ihr am liebsten tun?
Bumsen ohne auszuruh'n.
singt ihr Schlümpfe oft ein Lied?
Ja, aber nur mit steifem Glied.

Susie ging im Wald
um Pilze zu pflücken
Nach einem Kleinen mußte
sie sich tief bücken

Scheiß Pilze - jetzt stillt'se

- He, Nigger !
- Sagen Sie mal, haben Sie
etwas gegen Neger ?
- Nein, jeder sollte einen haben.

Das aktuelle Interview

IID: Herr Minister, Sie sind ver-
antwortlich für den Bau des
neuen Atomkraftwerkes. Sind
Ihrer Meinung nach die Si-
cherheitsvorkehrungen aus -
reichend für die Umgebung ?

M. : Ja, auf jeden Fall; außerdem
sind wir versichert.

IID: Wir danken Ihnen für das
Interview !